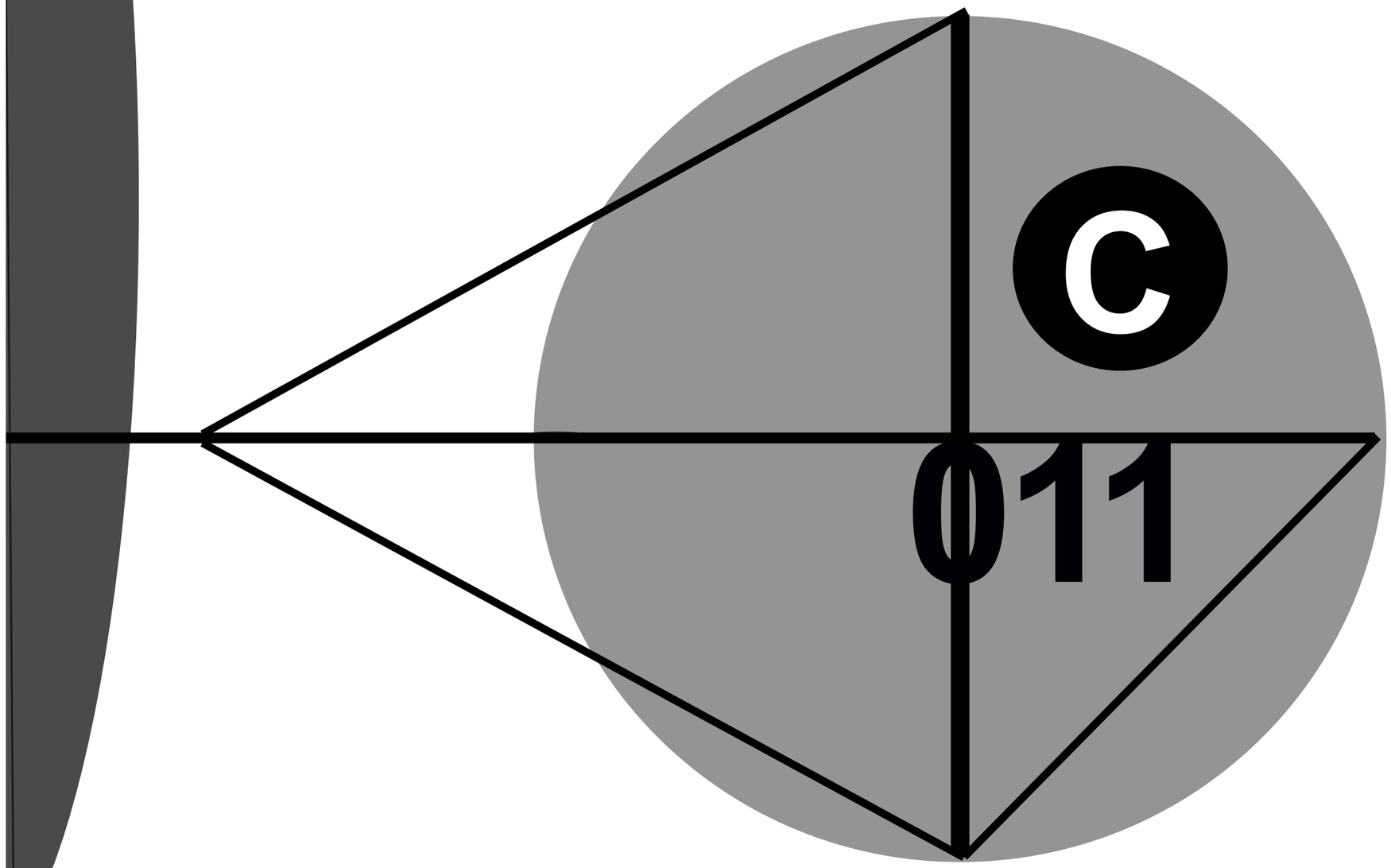
comag

QUARTALS - BLAETTER



Liebe Freunde

Danke für die Zusendungen.
Wunderschöne warme Herbsttage entschädigen für einen regnerischen Sommer. Kraniche ziehen über die Dächer und Morgennebel liegt über den Feldern.
Damit beginnt auch wieder die Ausstellungssaison und ich bin gespannt auf neue Präsentationen.
Einige Arbeiten, nicht nur -aber auch von diesem Jahr hat Hans Holle geschickt, der auf Langeland DK arbeitet und auch in Berlin tätig ist.

Die Sommersaison bietet ja immer wieder die Möglichkeit, im Freien zu arbeiten und Projekte, die in räumlcher Enge nicht realisierbar sind, durchzuführen; dann sind natürlich die Graffitti/ Urban-Künstler wieder in ihrem Element und breiten ihre Arbeit in phantastischen Formaten auf Wänden aus.
Ich freue mich, einige Stimmungsbilder und Arbeiten von einer Veranstaltung in Lüneburg zeigen zu können, die anläßlich des 25. Jubiläums von TRIKA gesprayt und gemalt wurden.

Nach 2 jähriger Pause wurde auch wieder eine Reise- ein CORRESPONDANCE-Treffen -durchgeführt.

Nachdem die Einladung von Tania Lorandi, in Belgien ein Treffen zu haben, auf wenig Resonanz gestoßen ist, reiste eine kleine Gruppe auf die einzige Hochseeinsel Deutschlands, um die „ Lange Anna „ zu besuchen und ihr Rosen zu bringen. Die in den Wind gesprochene Hommage an Kurt Schwitters wurde weit über die Nordsee hinaus getragen.

Zur Zeit wird ein Block vorbereitet und ab dem kommenden Jahr wird dann aktueller auf Veranstaltungen hingewiesen werden und es gibt für alle die Möglichkeit, Kommentare direkt zu senden.Ihr werdet rechtzeitig mit den neuen Informationen versorgt.
Nun also eine gute Unterhaltung beim Durchblättern dieser Ausgabe.

Ich wünsche allen einen farbigen Herbst, Erfolg- wie immer er für Euch aussieht -bei der Arbeit
und Gesundheit zum Schaffen.

Bernd W. Plake

art and design

in correspondance

comag

Quartalsblätter
für zeitgenössische Gestaltungsformen
aus der Nachbarschaft

Vorwort

Neues aus dem Atelier — Hans Holle

Ausstellung :
SKRALDEMÆNDENES UDVALGTE.- — Keld Nielsen

artbase 2011 — Marcell Hermann

Pataphysique
-Lüneburg — Bernd W. Plake
-Espace Polychrome — Tania Lorandi

Graffitti — 25 Jahre TRICA Lüneburg/Kaltenmoor

Naturschutz
Bilder von einer Protestaktion — Ristinge / Langeland DK

Die Oberfläche — Heinz Kattner

Ausstellung :
SYSTEMFEHLER — Dilli Dillmann

Arbeitsplätze — Ernst Bögershausen, Bernd W. Plake

Veranstaltungen /events / Information et plus

Kleine 3-Zehen Möwe — Bild + Textauszug

EXTRA :
Rosen für die Lange Anna------CORRESPONDANCE 2011

Impressum

C/011

AUS DEM ATELIER

Hans Holle - Langeland Art Center

Vindeby / Berlin

Hans Holle

Hans Holle

'SteineSindKristallisiertesTunScharfAmOhrVorbei'

wenn der himmel durch den nebel ganz auf die erde fällt,
so ist die erde das himmlische vergnügen .
wenn alle haare steil zum berge stehen,
so wird der spiegel zu klein.
wenn alle berge schrumpfen,
so wird der horizont erweitert .
wenn allle widersprüche sich enttarnen,
sitzen weiber nackt danieder .
wenn einer tut was er will,
so kann er doch nicht wollen was er will 'zitat a.s.'
wenn allle lichter brennen,
vergessen wir die dunkelheit .
wenn alle augen alles sehen,
so verliert die welt ihr gesicht .
wenn die welt keine gesichter hat,
so können kinder nicht die nasen an den scheiben platt-machen .
wenn du heute an mich denkst ,
so werde ich dir morgen dankbar sein .
wenn ich dir morgen dankbar bin ,
so werde ich heute an dich denken .
_____
hans holle_langeland_2011

Dawodort
Es keine
Bilder Meer
Gibt
wodort uns Schrecken
in die Glieder treibt hin zu den Ausgekippten
in diesen
Grenzen
mit
und
PechSchwefel
versiegelt > lasz uns graben

reproduktion

was soll ich da machen
ein Zyklope ist da

DER ZYKLOPEN

soll ich ihn blenden oder gibt es keine stehenden gewässer :

dieser lange pfahl in der geschichte : wo bin ich wie bin ich :

aber ein geblendeter einäugiger wird mit felsbrocken umsich

schmeiszen : felsbrocken verschleppt als opfer in einer langsamen

stille. es ist kein versuch, dieses bild in die nähe zu bringen,

es ist die realität, dieses unterfangen,

natürlich kann das nicht gelingen, aber es ist da und hier wird

es auch bleiben. unneugierig hat barnett newmann sein bild

geschichtet und im titel die bombe platzen lassen : wer hat ANGST

vor . . . 4. fontana hat das geschichtete durchstoszen, belöchert

in seiner lust des erkennens, eben so : ander ecke stand sie, sagte

sie, und es kam zum duell. eben so : diese ungeheuere wackelei

der stücke, dieser kostbaren stücke an mobilieren in den ecken

und kanten der zimmerpartituren, abgespalten von den felsenbrocken

dieses werfenden ungetüms : hoffentlich trifft es, hoffentlich

trifft es nicht - und wenn hoffnung gefährlich ist - l e b et

höchste gefahr nahebei. bilder werden verschleppt, als opfer der

gegensätze. indizien verschwinden. und die reaktion ist realität

nicht das offenkundige, vorhandene. es ist das

spiel mit den spiegeln und die kristalle singen das lied,

es sind die verstrickten netze, fischer werfen sie aus, aus (AUS DEN VERSCHACHTELUNGEN)

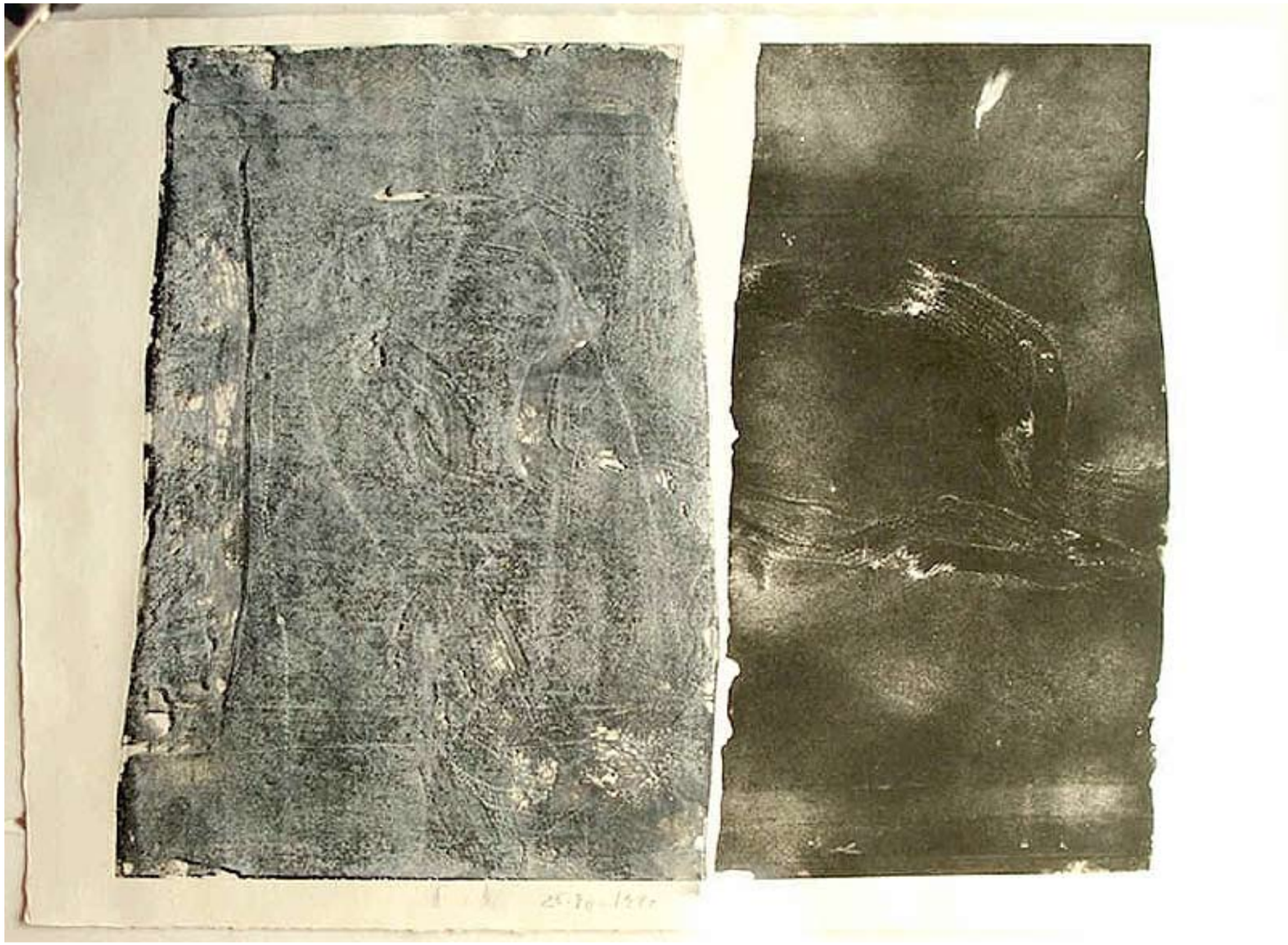
Hans Holle

„ Der moderne Mensch ist für Baudelaire nicht derjenige, der sich auf die Entdeckung seiner selbst begibt, seiner Geheimnisse, seiner versteckten Wahrheit; sondern der, der sich selbst zu erfinden versucht. Dies ist keine Modernität der "Befreiung des Menschen zu seinem eigenen Sein"; sie zwingt ihn, sich der Aufgabe der Ausarbeitung seiner selbst zu stellen. [...] Die kritische Ontologie unserer selbst darf beileibe nicht als eine Theorie, eine Doktrin betrachtet werden, auch nicht als ständig akkumulierter Korpus von Wissen; sie muß als Haltung vorgestellt werden, ein *Ethos*, ein philosophisches Leben, in dem die Kritik dessen, was wir sind, zugleich die historische Analyse der uns gegebenen Grenzen ist und eine Möglichkeit ihrer Überschreitung."

[Michel Foucault, Was ist Aufklärung

Sir__wir erfinden uns selbst__so ist auch ein bild die schaffung einer wirklichkeit als zusammengefaltete idee seiner selbst__seiner erscheinung__eine demonstration der bewegung__die blickfelder sind ein fundament zu bildern gebunden__eine erfindung in die realität heben__

Hans Holle



an den rissen
und bruechen
kehren die bi
der um

Keld Nielsen.

Arbeitsplatz / workingplace / posto di lavoro / arbejdsplads / poste-de-travail

Keld Nielsen.

SKRALDEMÆNDENES UDVALGTE.

Det vil være mig en glæde at se dig/ i til fernisering
Lørdag den 06 – 08 – 2011, kl. 1500

Udstillingen er kommet i stand gennem et samarbejde mellem de Langelandske Skraldemænd og mig.

Jeg bad tidligere på året Skraldemændene om at udpege et af deres ynglings steder, som de møder på deres vej rundt på øen.
Det er der kommet 15 værker ud af, som en malet dokumentation af Langeland fra Syd til Nord.

Udstillingen er udover ferniserings dagen åbent dagligt, fra den 06. August til den 12. August mellem kl. 12 – 18.

De venligste hilsner

Die Ausstellung entstand aus einer Zusammenarbeit zwischen der Müllabfuhr und mir.
Ich bat vor einiger Zeit die Müllkutscher mir ihre Lieblingsplätze -Aussichten zu zeigen, die sie auf ihrer Rundtour über die Insel kennen.
Daraus sind 15 Arbeiten entstanden, die zu einer Dokumentation Langelands von Süd bis Nord, geworden sind.

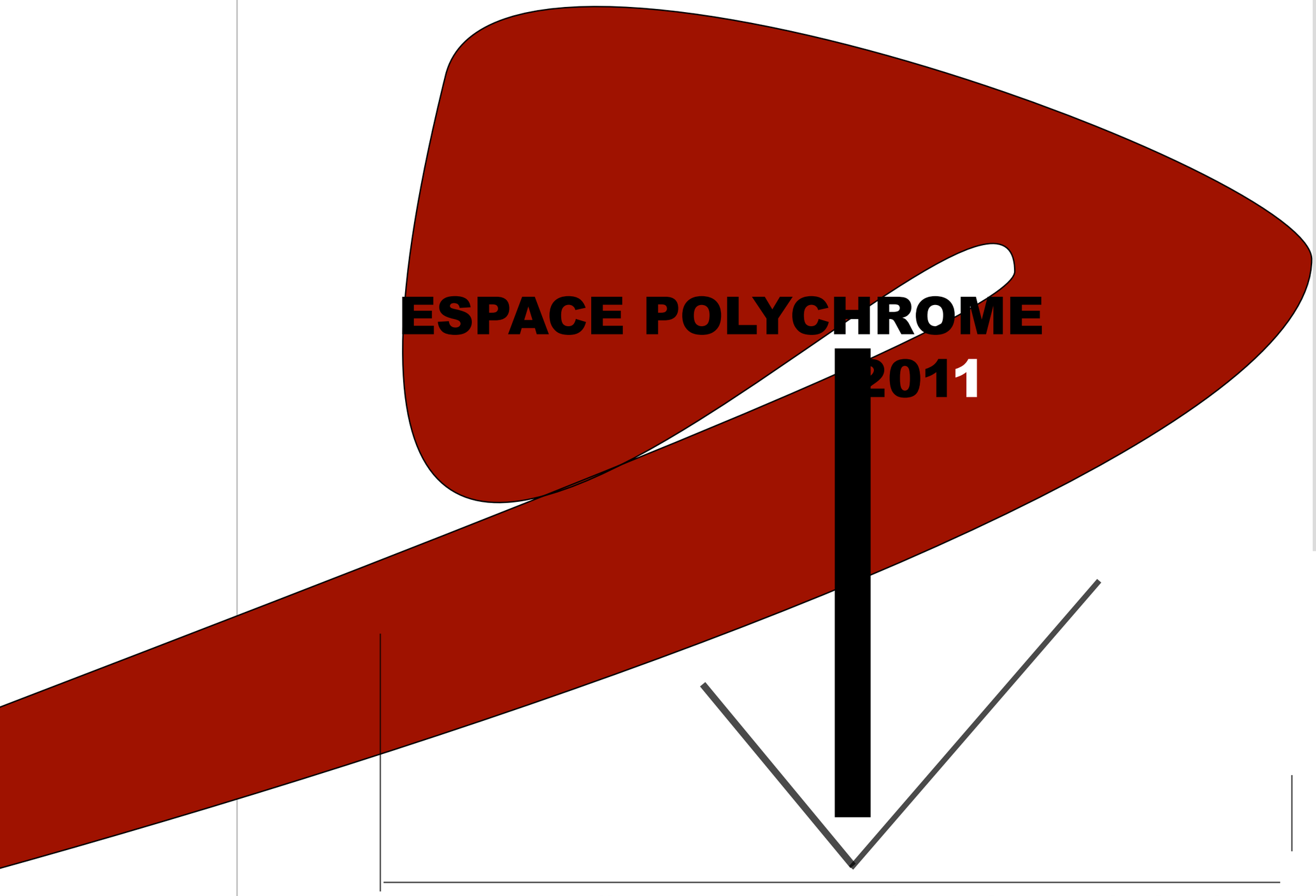
Die Ausstellung ist nach der Eröffnung jeden Tag vom 6.August bis zum 12 August von 12.00 - 18.00 geöffnet.

Keld Nielsen. Billedkunstner

la prophétie du Manicopticon

„Documentaire du travail sur le corps, le mouvement et la sphère émotionnelle; sa lecture et sa transcription littéraire et graphique, dans le cadre de la résidence d‘une semaine à l‘ESPACE POLYCHROME. Quelle est notre limite entre folie et raison. Quand sommes-nous: inside/outside dans l‘un ou dans l‘autre? Une recherche qui a voulu mettre en évidence la limite de ces deux zones. Librement inspirée d‘un texte de Emanuele Gabellini: „La prophétie du Manicopticom“ qui s‘inspire du „Panopticon“ de Bentham appliqué à un asile psychiatrique imaginaire. Le journal intime d‘un cheminement de gestes et de réflexions...“

„Documentario del lavoro sul corpo, il movimento e la sfera emotiva; la sua lettura e la sua trascrizione letteraria e grafica, svolto nella residenza di una settimana all‘ESPACE POLYCHROME. Qual è il nostro limite tra follia e ragione? Quando siamo inside/outside nell‘uno o nell‘altro? Una ricerca che ha voluto mettere in evidenza i limiti di queste due aree. Liberamente ispirato da un testo di Emanuele Gabellini: „La Profezia del Manicopticom“ che si ispira dal Panopticon di Bentham applicato ad un manicomio immaginario. Il diario di un cammino fatto di gesti e di riflessioni.



Tania Lorandi

http://www.youtube.com/watch?v=cUpGnG3dfUA

http://www.youtube.com/watch?v=vWiY8z2fcYg&feature=related

Sporthalle Kaltenmoor
D-Lüneburg
11.September 2011
Fotos : B.W.Plake

1993
NY

-Kosi_481-

ES IST NATUER
LICH DAS REC
HT DER ARBEI
TER DAS AUF DER BAUSTELL
E DAS RADIO LAEUFT...
EIN REGEN OHNE SCHIRM
IST KEIN TIER...
DERBODEN

WÜRDE...
GEKONNT SEIN...

25 JAHRE TRICA

Macht- und gierzerfressene egomanen
tanzen auf rechnungsformularen
für die lieferung von tretminen.

nobel designte zweit-und drittwohnsitze.
menschenleere, kamerabewachte anwesen
stehen
stacheldraht umzäunt
bereit für gelegentliche wochenendbewohner

(Bernd W.Plake)

io sono UNO DEGLI ALTRI

tutte le volte che devo scegliere tra due mali,
preferisco provare
quello che ancora NON CONOSCO

Foto : B.W.Plake / Ascona 4/011

LebensArt
Kasse

MUARLIHON

HOHLRAUM

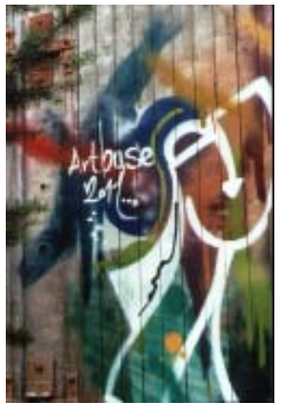
artbase2011

A GRAND DAY OUT

Zusendung : Marcell Hemann

Die artbase2011 findet auf dem Gelände einer ehemaligen Lungenheilstätte am Grabowsee statt. Ähnlich wie bei den Heilstätten in Beelitz, wurden die 34 Gebäude der alten Anlage zur Behandlung der damaligen Volkskrankheit Tuberkulose bis ca. 1930 errichtet. In der Zeit der DDR nutzten die russischen Besatzer den Krankenhauskomplex als Militärhospital. Heute befindet sich das Areal in einem tiefen Dornröschenschlaf. In Zukunft soll hier eine internationale Bildungseinrichtung und Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche durch den Verein „Kids Globe“ realisiert werden.

HUMAN FLASH BOYS ++



Zusendung : Marcell Hermann

Zusendung : Marcell Hermann

Foto: Ernst Bögershausen

Heinz Kattner

Die Oberfläche

Gelbe Birkenblätter auf dem Gehsteig. Auf dem Weg von der Mühle zum Schloß. Und dann aufschauen zu Lessings Wohnung. Im Innenhof eine höfische Konversation über Literatur. Ohne Mühe. Ein paar neue Wörter. Über allem aber schwebt auf Augenhöhe ein Gesprächsgeräusch. Wir wachsen hinauf mit lässigen Gebärden, die jeden Satz bedeutend erscheinen lassen. Als wäre das nicht schon alles gesagt worden. Besser und schöner. Ein sich selbst fortsetzendes Gerede im Hause Lessings. Da hast du dich den Pflanzen zugewandt und geschämt. Und auf dem Rückweg wieder nach unten gesehen. Die dahingesagten Worte im Kopf. Wie man sich damit im Wasser spiegelt. Allein. Das Gesicht von Falten durchlaufen und auf der Oberfläche kräuselnd bewegt. Keine Stimmen, keine Bücher. Nur dieses Flussufer mit Steinen. Und gelbe Birkenblätter schwimmen rasch davon.

Foto: B.W.Plake

Neues von der Insel / news from the island

>> *Pfeifen dürfen nicht ausgeklopft werden /*
Anwohner dürfen nicht gefüttert werden /
Betreten nur in Begleitung eines Touristen /
Magere dürfen nicht klappern /
Enten dürfen nicht zubereitet werden /
Hunde sind von 7.00 - 6.59 nicht erlaubt /
Gänse dürfen nicht auf dem Wasser sein /
Fischerei nur Dienstags von 7.00 - 7.01 Uhr gestattet /
Gelegentlich auftretende Fischer sind nur zur Zierde /
Zugang nur mit grünen Stiefeln /
Zugang nur mit gültiger Taufbescheinigung /
Kühe dürfen nicht schnauben.

Anläßlich der Inspektion einer Abordnung von Amtspersonen in Begleitung von Pressevertretern zur Umbenennung eines seit Hunderten von Jahren durch einheimische Fischer und Bauern erhaltenes und beschütztem Teiles der Insel, führten einige Einheimische diese Plakataktion entlang des Weges als Protest gegen die Europäischen (Nationalpark-) Zwangsverordnungen durch.

http://medienwatch.wordpress.com/stadt-schliest-kooperationsvereinbarung-mit-verein-und-genossenschaft-gangeviertel/

Schnäppchenjäger
und jägerinnen
drappieren
tand

-Herkules-
Barockgarten- Schloss Gottorf
Foto: B.W.Plake

Fotos : Ernst Bögershausen

Arbeitsplatz / workingplace / posto di lavoro / arbejdsplads / poste-de-travail

seine Zuschauer

als Arbeiter verkleidet

und sein Bruder

WWW.LIKEBIRD.BE

SUR- PRISE
PRISE-
SUR-

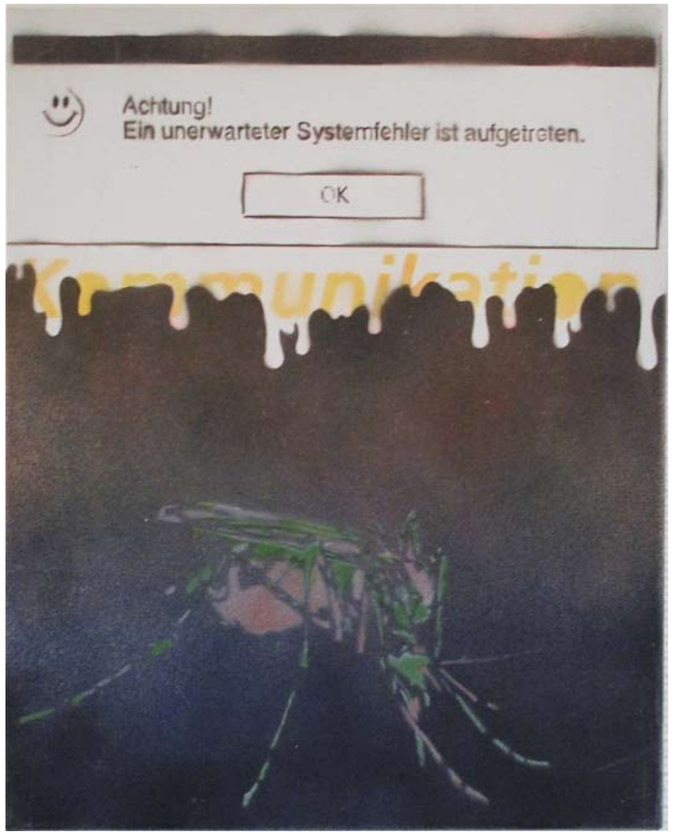
Das ver.di Bildungs- und Tagungszentrum stellt ab dem 20.9.2011 Bilder von

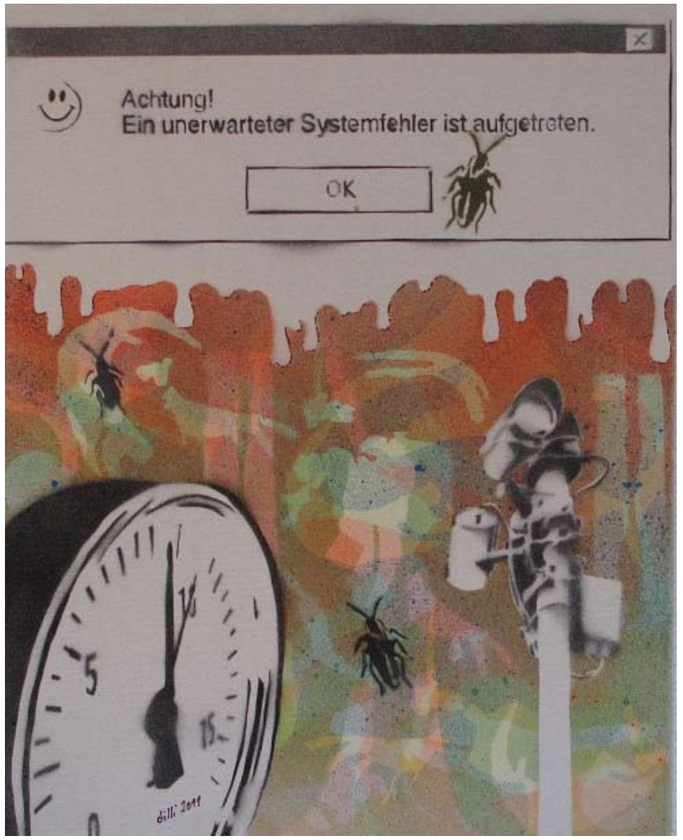
Peter Dillmann

aus.
Dillmann verwendet Spray- und Mischtechniken. Seine oftmals an Graffities erinnernden Arbeiten setzen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Strömungen und Ereignissen auseinander, kommentieren diese mal böse, mal bissig, häufig aber auch mit ironischen Untertönen. So entstehen visualisierte Kommentare zu Zeitströmungen.
Die Ausstellung wird am 20.9.2011 um 17:45 eröffnet. Sie läuft bis zum 18.11.2011 und kann wochentags in der Zeit von 9:00 – 17:00 im

ver.di
Bildungs- und Tagungszentrum, Sunderstr. 77 in Walsrode

besucht werden.





Dilli Dillmann

Foto : Jobst Deventer

Pataphysische grüsse

-Pataphysische grüsse-

B.W.Plake 8 / 11

1) 10.08.11
Maße : 29,3 x 21,5 cm

2) 29.08.11
Maße : 21,5 x 29,3 cm

Linol/Holz/Gummi/
Tintenstrahldruck

GalleriWeber - Svendborg DK

Bagergade 39 · 5700 Svendborg Tlf.: 6110 5159 ·
www.galleriweber.nu · smedjen@post.tele.dk.
Åbningstider: Hver torsdag - fredag kl. 13-17,
1. weekend i måneden lø - sø kl. 12-15, samt efter aftale.

Gitte Buch & Sys Svinding

Maleri & Skulptur

20. 08. 11 – 14. 10. 11

- Divergence -

Arbeiten auf und aus Papier
aus der Werkstatt für Kunst und Grafik
Gerten Goldbeck
(Fruchtallee 110, 20259 Hamburg,
www.gerten-goldbeck.de)
Erika Birkholtz
Gerten Goldbeck
Ulrike Koch
Jürgen Peter Lund

01.09. - 29.09.2011
Hamburg-Haus
Doormannsweg 12
20259 Hamburg

Mo-Sa 10.00- 22.00 Uhr
So 14.00-21.00 Uhr
Eintritt frei!

Zur Eröffnung am
Donnerstag 01.September 2011
um 17.00 Uhr
laden wir Sie recht herzlich ein!
Vorführungen Lithografie und andere
Drucktechniken
am Tag des offenen Ateliers
Sa. 24./ So. 25.09.2011 je 11 - 13 h
in der Werkstatt Fruchtallee 110,
20259 Hamburg

IM Parallelmalerei
Die Ausstellung:
"Weißheiten"

27.08. - 30.09.2011
im Mondmann

Eröffnung:
Sa. 27.08.2011 20h

+Videoperformance+
von Jörg Werner

MOMA NDNN
espressobar • galerie • zeitloch

KUNST IM WASSERTURM

„heligoland"

Lutz Hölscher

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung für Sie und Ihre Freunde am 20.8.2011 um 15 Uhr.

Musikalisch umrahmt wird die Ausstellung von „Weltfrieden"

[redacted]

The stories and the visual material assembled in this book originated and began their evolution in 2003. Since 2008, they have been gradually modified and further expanded in a series of projects at, among others, Kunsthalle Zürich, GAMeC Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea di Bergamo, Halle für Kunst Lüneburg eV, and the Fondazione Galleria Civica Centro di Ricerca sulla Contemporaneità di Trento. Taking these projects as a starting point, Tris Vonna-Michell conceived this book as a further elaboration of his artistic practice, interweaving multiple narrative threads. The book is not a fixed entity but a narrative construction developed in space and time, conceived as an in-progress tale and evolving in variations over a period of time

Die in diesem Buch zusammengefuehrten Geschichten und das Bildmaterial von Tris Vonna-Michell weisen zurueck auf das Jahr 2003, von dem die Entwicklung ihren Ausgang nahm. Seit 2008 wurden die Geschichten und Bilder in verschiedenen Projekten, unter anderem in der Kunsthalle Zuerich, im GAMeC Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea di Bergamo, der Halle fuer Kunst Lueneburg eV und der Fondazione Galleria Civica Centro di Ricerca sulla Contemporaneità di Trento, forterzaehlt und veraendert. Ausgehend von diesen Projekten entwickelte Tris Vonna-Michell die Publikation im Zuge einer weiteren Elaboration seiner kuenstlerischen Praxis und verwob verschiedene seiner Erzaehlstraenge zu einem Buch, das keine fixierte Entitaet darstellt, sondern eine in Zeit und Raum entwickelte narrative Konstruktion, konzipiert als fortlaufend und in Variationen weiterentwickelte Geschichte.

Einige Texte und Bilder der Publikation wurden Ende 2009 mit taeglich wechselnden Druckplatten im Rahmen der Ausstellung „Capstans" (7. November – 20. Dezember 2009) in der Halle fuer Kunst in Lueneburg auf einer Druckmaschine des Typs Heidelberg GTO 46 gedruckt.
Diese Publikation wurde als 117. Katalog von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung im Rahmen des Foerderpreises "Kataloge fuer junge Kuenstler" gefoerdert.

Herausgegeben von
Eva Birkenstock, Rahel Blaettler, Hannes Loichinger und Beatrix Ruf

Autor
Tris Vonna-Michell

Grafik
Manuel Raeder und
Manuel Goller
Edition
Englisch
JRP|Ringier
September 2011
ISBN: 978-3-03764-170-5
Softcover, 210 x 260 mm
80 Seiten
Bilder: 15 Farbe / 19 s/w
EUR 28 / 22

Foto: Andreas Hartmann

Quartett PLUS 1

im *Maschinenraum* von Christian Bilger

Donnerstag 29. September 19.00

Performance: Musik in Kunstwerken

In seiner Reihe „Musik in Kunstwerken" (zuvor Kestnergesellschaft Hannover, Kunstverein Hildesheim, und danach in Berlin, Osnabrück und Kassel) spielt das Quartett PLUS 1 - Kathrina Hülsmann (va), Katharina Pfänder (vl), Lisa Stepf (vc), Kristina van de Sand (vl) - in der Künstlerischen Leitung von Katharina Pfänder und Lisa Stepf eine musikalische Performance anlässlich der Finissage der Ausstellung

Maschinenraum – Handlung ohne Hand von Christian Bilger

Der Eintritt kostet 14 Euro (ermäßigt 10 Euro)
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt

KUNSTRAUM TOSTERGLOPE
Im Alten Dorfe 7 21371 Tosterglope Tel 05851 1291 www.kunstraum-tosterglope.de

FORUM NEUE MUSIK

in der Christianskirche am Klopstockplatz

Mittwoch,
28. September 20 Uhr

DEUTSCH – FRANZÖSISCHE BEZIEHUNGEN

Yannaël Quenel, Klavier

Jan Dvorak „Mitschrieft"
Elmar Lampson „Chant"
Jan Feddersen piano and e-bows (2011) UA
Henry Fourrès „Célébration du FA"
Carlos Roqué Alsina „klavierstück VI Hommage à Bach"

Bereits seit elf Jahren kooperieren die Musikhochschule Lyon unddie Hochschule für Musik und Theater Hamburg eng auf dem Gebietder zeitgenössischen Musik: Junge, qualifizierte Studierende werden mit dem zeitgenössischen Kammermusik - und Ensemblerepertoire sowie mit den Grundlagen freier Improvisationstechniken vertraut gemacht, insbesondere im Rahmen der wechselseitig stattfindenden Sommerakademie Opus XXI. Ziel ist die Förderung und Verbreitung von zeitgenössischer Musik durch umfassende Vermittlung auf höchstem Niveau sowie durch die Vergabe von Kompositions-Aufträgen an junge Komponisten.

Eintritt: € 10.- / 8.-

Nanna Ask

Galleri Weber
Svendborg DK

Fra lørdag den 3. september 2011
kl. 12.00 - 15.00

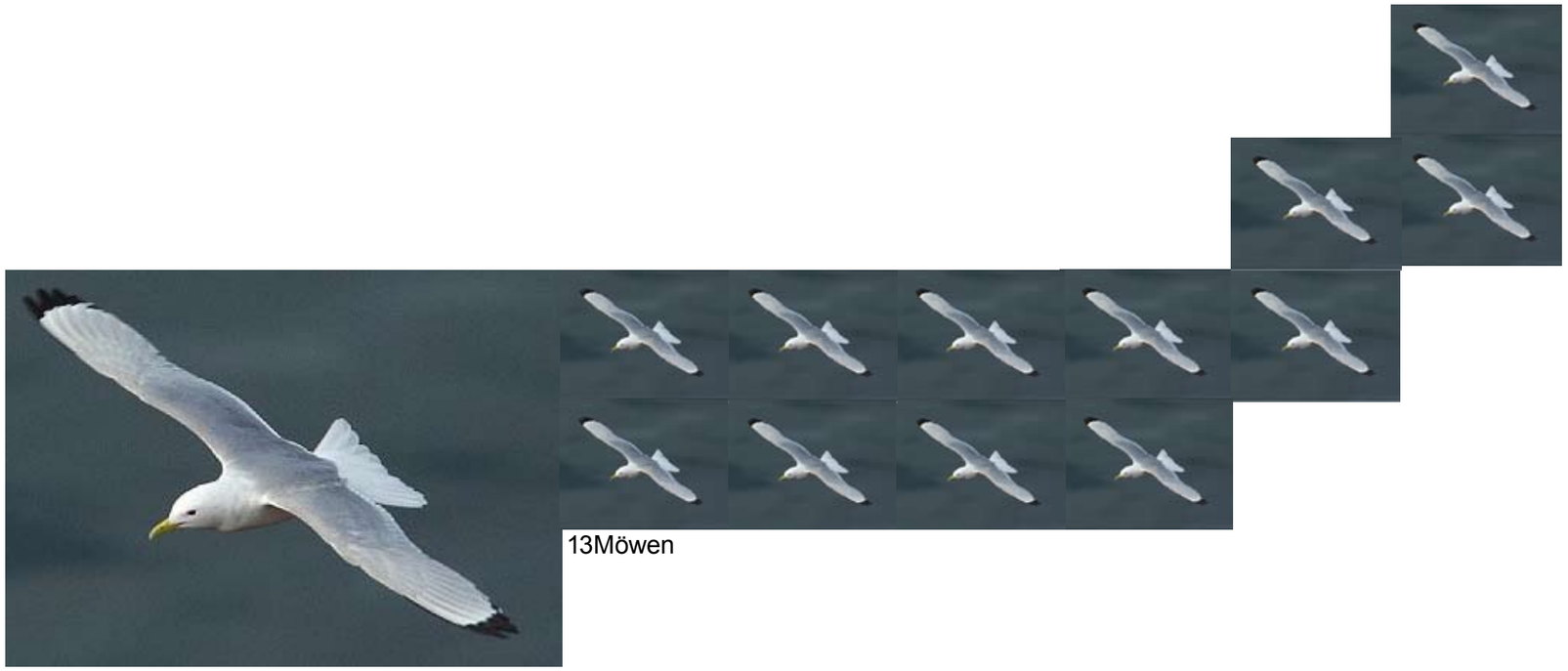
Udgangspunktet i Nanna Asks billeder er materialernes kontraster. Farverne, teksturen, formerne sættes i spil med og mod hinanden i et abstrakt kaos. Ud af dette kaos vokser menneskelignende skikkelser frem, og billederne tager form.

Lag på lag af papir, maling, oliekridt, pap, blæk og børnetusser afsætter spor i det færdige billede.
Papirstumper, kasserede tegninger og malerier, blade, aviser, plakater og andres billeder kradses i, males på, opløses og genopstår som nye fortællinger.
Det færdige udtryk er naivt og farvemættet, og kan ses som en hyldest til menneskelivets paradokser:

Nanna Asks collager besynger den skønne grimhed, den klodsede yndighed, den larmende tavshed og det kærlige had.

Grußkarten zur Geburt

Holzschnitt / Handsatz
Bend W. Plake



13Möwen

Kleine Möwe flieg nach Helgoland

Kleine Möwe flieg nach Helgoland,
Bring dem Mädel, das ich liebe einen Gruß.
Ich bin einsam und verlassen,
Und ich sehne mich nach ihrem Kuß.

Kleine Möwe, wenn der Südwind weht,
Dann erwacht das große Heimweh auch in mir.
Mein Wünsche, meine Träume
Send ich übers weite Meer zu ihr.
.....
...

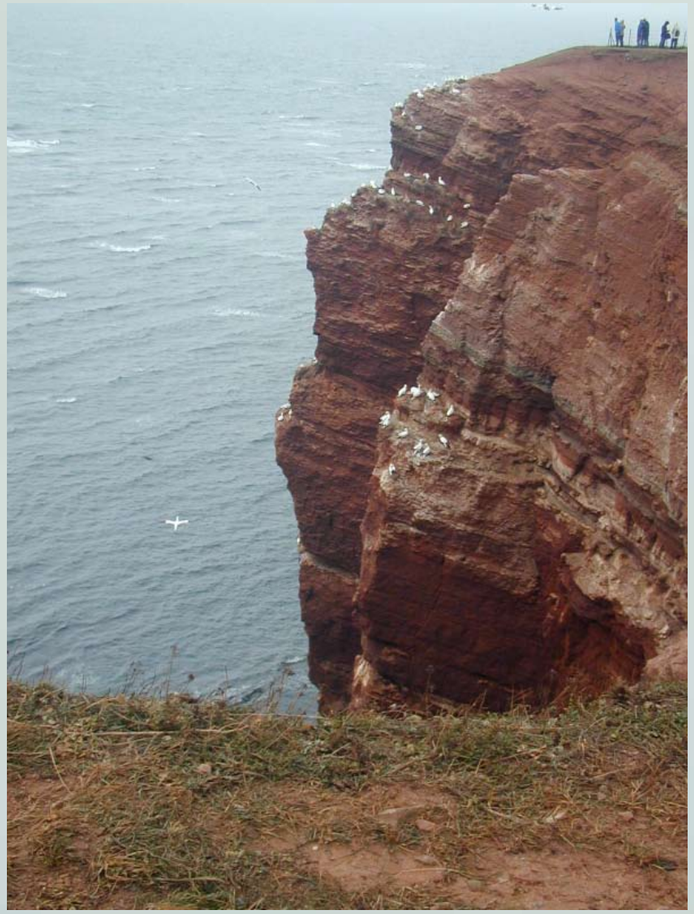
(Textteil aus dem Lied:
-Kleine Möve flieg nach Helgoland- Autor: Bruno Balz)

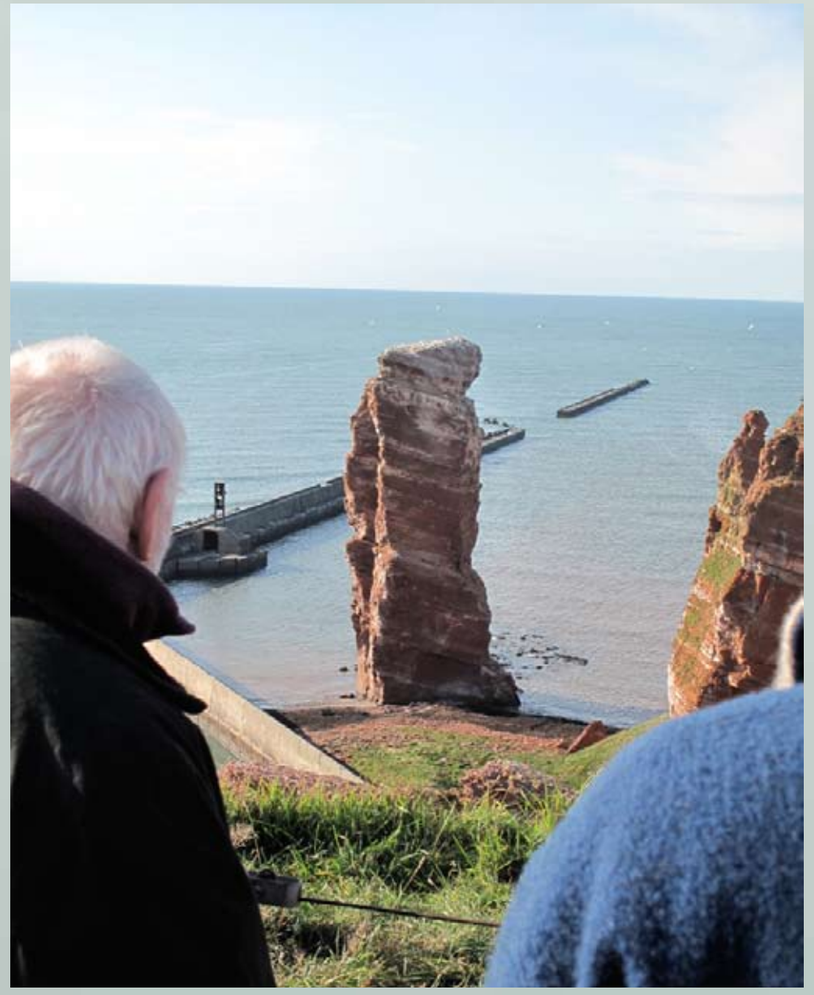
CORRESPONDANCE 9-011

Rosen für die LANGE ANNA

So laßt, Männer, uns denn gen Helgoland fahren:
Kühne Greise auf schwankender See.
Vorne werdet ihr treten, und ich halte die Pinne.
Oder sollte es umgekehrt sein?
Wiewohl: wenn alleine ich träte
und ihr hieltet die Pinne
würde das wohl die Überfahrt zu sehr verlängern
und die Mädels am Strand gerieten in Sorge
was wir ganz sicher alle nicht wollen.
So lassen wir denn den Konjunktiv fahren
Und bleiben beim Ersten:
Auf, Männer, wir wollen gen Helgoland fahren:
Ihr beide tretet, und ich halte die Pinne.

(Jobst Deventer)





Heidschnuckenhausen
blieb zurück
übers Meer
übers Meer

Roter Felsen
ringsumher
nur das Meer
nur das Meer.

UNDDANDU - oh dann du
diese Rosen nur für dich
von mich
oh wir hier jetzt - zuglich

oh du oh du
Trottellumen schauen zu
Rotteltrumen die vor allen
lassen etwas auf dich fallen
platsch für dir
war nicht von mir

oh ANNA wir
nicht verschwittert und nicht
verwand
mit Kurt
aus dem Hannoverland
und doch
oh ANNA
immerzu-
denk ich Schwitters,
denk ich DU

oh ANNA - ach
oh ANNAch-O
nach vorn von hinten
sowieso

Die Lume und der
Trottelmann
haben es dir angetan
haben dich bemützt,
besützt,
besprützt,
beschmützt
platsch hier ein Fleck
planscht hier ein Fleck
platziert ein Fleck

Basstölpel ohne Klopapier
leben hier ...leben hier
und heute.

Rosen,
rote dunkelrot,
blutrot mit Dornen-
stengeln und ganz spitzzzzzzz
vornen
es fließt das Herzensblut
verletzter Finger
Dornen spitz, Dornen spitz,
Dornen spitz, Dornen spitz-

haben diese Dinger.

Oh oh wohl gut beschützt
von Felsen und Mauer

Welle dagegen,
Welle daneben
Welle dagegen,
Welle daneben

andererseits :

Welle dagegen,
Welle daneben,
plasch daneben,
platsch dagegen

oh du scheißbemützt
auf Dauer
kann unsere Liebe nicht be-
stehn-
ich laß`dich hier,
ich werde gehn
(.. wer will zuhaus schon
Scheiße sehn.)

Bevor ich geh`
laß`mich dir sagen
ich werde dich im Herzen
tragen

oder drunter,
oder drüber
oder auch

Knieperbauch

Scheren knacken
Fleisch raus hacken
Bierchen trinken
Tüten stinken.

Lichtspur dreht ab
und zu
über
Landungsbrückenende
weg
und kommt

und kommt
prommt

wieder weg
verschwommt
in der Ferne

Sterne

bei Nacht am Pier.

So lasse ich
zum Ende dir
Rosen hier
Rosen hier

13 Möven
fliegen vorbei
denen ist sowas
einerlei.

B.W.Plake

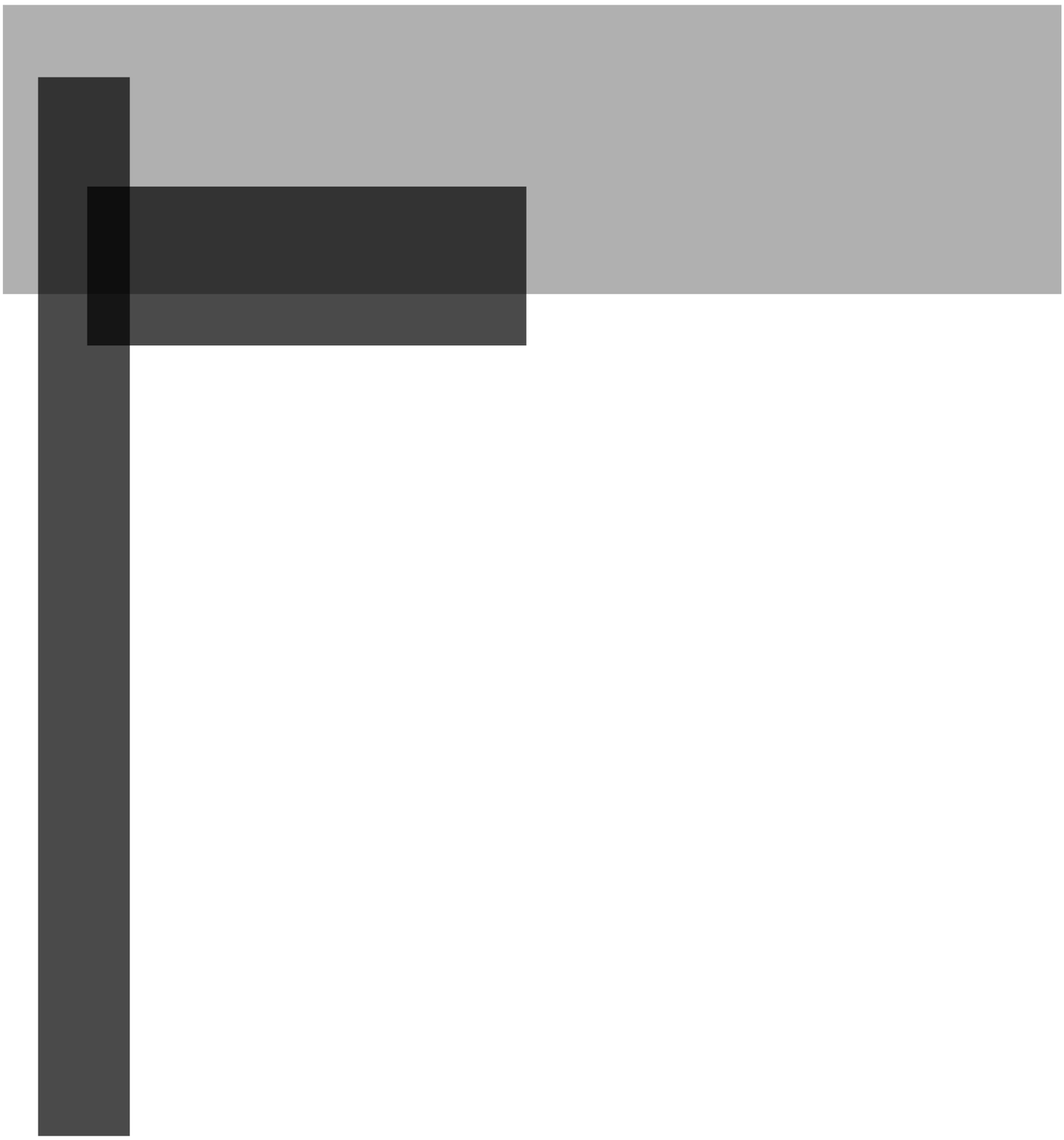
13 Möven,
Trottel die rumlumen
Bässe die tölpeln
und die
lange ANNA

Correspondance-Treffen
Helgoland
15.-18. September 2011

Teilnehmer :

Achim Bredin
Jobst Deventer
Bernd W. Plake

Fotos :
Deventer / Bredin / Plake/ Unbekannt



>>>weiterlesen >>> more information >>>informazione>>

nächste Ausgabe:

21. Dezember 2011
als PDF-Datei im Netz

www.kunstraum-tosterglope.de

www.halle-fuer-kunst.de

www.collagedepataphysique.wordpress.com

www.kirche-ottensen.de

www.like birdz

www.kunstimwasserturm.de

www.galleriweber.nu

www.der-mondmann.de

www.gerten-goldbeck.de

www. hansholle.de

www.correspondance.de

....am
21.September 2011

COMAG
Ausgabe : C / 11

Quartalsschrift

zur Veröffentlichung von zeitgemäßen und persönliche Stellungnahmen aus der Nachbarschaft
in correspondence.

Die zugesandten Arbeiten werden Werksgetreu und der Qualität der Zusendung entsprechend unüberarbeitet in das Magazin eingefügt.
Wir bitten um Verständnis für einen Seitenaufbau-gestalterischen Freiraum.Wenn Ihre Zusendung Ihrer Meinung nach nicht ausreichend wiedergegeben wurde, bitte wir um Kontaktaufnahme, um gemeinsam eine angemesene Form zu finden.

Die Veröffentlichung von Beiträgen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen und entsprechend den eingesandten Beiträgen. Für die Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Vervielfälltigungen durch Kopieren, Abfotografieren und Nachdrucken, sowie Datenträgerauswertung sind nur mit Genehmigung der Urheber erlaubt.

Wir gehen davon aus,
daß die zugesandten Beiträge - Wort und Bild - im Rahmen des Magazins veröffentlicht werden dürfen und die Urheberrechte im Vorfeld durch die einsendenden Personen geklärt wurden.
Manusscriptänderungen, Kürzungen und gestalterische Formatänderungen behält sich die Redaktion vor.

Redaktion :
Bernd W. Plake

Layout / web service

B.W.Plake
Jo .H.Hamann

contact :

Bernd W. Plake Baumstrasse 2 D- 21335 Lüneburg

fon: +49 (0) 4131 222 314 email :plake@correspondance.de